

Wichtige Mitteilungen der Schulleitung ...

... zur Entlassung der Abiturienten

Mit dem Motto "ABI-Tour - die Reise geht weiter" verabschiedeten sich unsere Abiturientinnen und Abiturienten am Freitag, dem 29. Juni, von unserer Schule. Schon Tags zuvor versinnbildlichten sie die mögliche Beschwerlichkeit einer Reise in einem Abstreich. Das Schulgebäude war für Schüler und Lehrer nur durch das Überwinden aller möglichen Hindernisse zu betreten.

Der Tag des Abschieds für unsere 85 Abgänger begann mit einem feierlichen Dankgottesdienst in der Kirche St. Magnus. Die Zeugnisüberreichung gestaltete sich ebenso festlich im Modeon. Die Wertschätzung der Veranstaltung durch die Öffentlichkeit wurde durch die Anwesenheit des 1. Bürgermeisters, Herrn Dr. Hell, und Frau Schorer als Mitglied des Bayerischen Landtags und Stellvertretenden Landrätin und vieler weitere Ehrengäste unterstrichen. Mein Dank gilt dabei allen Festrednern, die das Abiturzeugnis als wichtigen Wegbereiter für die weitere berufliche Karriere unserer jungen Erwachsenen erachteten. Bedanken möchte ich mich auch beim Elternbeirat, dem Förderverein des Gymnasiums, dem Rotary-Club Marktoberdorf und der Frank Hirschvogel Stiftung für die Auszeichnung der Besten und der besonders engagierten Schulabgänger durch Geld- und Sachpreise.

Sowohl der Dankgottesdienst als auch die Abiturfeier erhielten einen besonderen Glanz durch die feierliche und festliche musikalische Umrahmung durch Oberstufenchor, Bigband und Sinfonieorchester. Herzlichen Dank dafür. Der Tag der Verabschiedung der Abiturientinnen und Abiturienten ist und bleibt am Gymnasium Marktoberdorf ein Höhepunkt im Schuljahr.

Wir wünschen als Schulgemeinschaft unseren Abgängern alles Gute für Ihren weiteren Lebensweg, denn erst jetzt beginnt die Reise richtig.

Wilhelm Mooser

Wir laden ein ...

... zu Shakespeare und Purcell reloaded: „Eine Sommernachtskomödie“

Krebs/Holm Puck, Oberon, Hermia, Thisbe und all die anderen rund 50 Sänger(innen) und Schauspieler(innen) der Vokalensembles der Mittel- und Oberstufe geraten ganz schön ins Schwitzen, wenn Regisseurin Monika Schubert sie bei der Durchlaufprobe mit Kostümen und - noch provisorischem - Bühnenbild durch ihre Adaption von Shakespeares "Sommernachtstraum" und Purcells "Fairy Queen" führt.

Englischer Barock trifft auf die Schülergeneration von heute

Dabei spielen Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Marktoberdorf sich sozusagen selbst: Sie planen auf eigene Faust eine Inszenierung des *Sommernachtstraums*. Dabei durchleben sie nicht nur die Höhen und Tiefen einer Theaterproduktion. Ihre Lebenswelt verbindet sich zunehmend mit der Handlung: Wer wird die Hermia spielen? Doch nicht etwas das heimlich verehrte Mädchen aus der Parallelklasse? Für die Handwerker braucht man natürlich gestandene Allgäuer. Aber wer soll das ganze Projekt koordinieren? Könnte nicht der Dichter selbst – Shakespeare – die Aufgabe übernehmen? Wird er es schaffen die vielfältigen Irrungen und Wirrungen schließlich zu einem guten Ende zu führen? Es ist spannend und äußerst unterhaltsam zu sehen, was entsteht, wenn die barocke Welt von Shakespeare und Purcell auf die Ideen und Interpretationen der Schüler von heute trifft.



Professionelle Regie und ein hochmotiviertes Ensemble
Assistiert von Patrick Lutz (Co-Regie) und Lucia Golda (Regieassistentin) gibt die erfahrene Theaterpädagogin den Solisten und Ensemblemitgliedern wertvolle Tipps, motiviert sie mit ihrem vorgelebten "Theater-Herzblut", korrigiert sie mal behutsam, mal etwas energischer, um die Schülerinnen und Schüler auf ihren großen Auftritt in der "Sommernachtskomödie" vorzubereiten, die am 14. Juli, um 20 Uhr im Arthur-Groß-Saal des Gymnasiums Marktoberdorf Premiere feiert. Korrepetitor Manfred Eggenberger übernimmt derweil am Konzertflügel den Part des gesamten Kammerorchesters, so dass die Solisten ihre Einsätze proben und ihre Arien in "Echtzeit" singen können.



(Fotos: Krebs)

Ein Opernerlebnis der besonderen Art

Hier wächst gerade ein echter Hörgenuss und ein Opernerlebnis der besonderen Art heran - lassen Sie sich die Komödie des Sommers nicht entgehen! Noch gibt es Karten im Vorverkauf im Sekretariat des Gymnasiums Marktoberdorf und in der Buchhandlung Glas. Es lohnt sich! Informationen zum Kartenvorverkauf und den Aufführungsterminen entnehmen Sie bitte der Homepage des Gymnasiums.

... zum Konzert des Carl-Orff-Chores

Edelmann Zu einem besonderen vormittäglichen Konzert im Arthur-Groß-Saal unserer Schule lädt am Sonntag, 8. Juli um 11.30 der Carl-Orff-Chor Marktoberdorf ein: Passend zum Rossini-Jahr (der Tod des Komponisten jährt sich heuer zum 150. Mal) führen die Sängerinnen und Sänger um Chorleiter Stefan Wolitz Gioacchino Rossinis Petite Messe Solennelle auf. Danach wird, da es sich ja um eine Matinee

handelt, zum Aperitif im Atrium geladen, um das Konzert angemessen ausklingen zu lassen.

Dieses Spätwerk des großen Opernkomponisten ist in mehrfacher Hinsicht etwas besonderes: „Petite“, also klein, ist sie nur dem Namen nach. In Wirklichkeit handelt es sich um eine veritable „Missa Solemnis“, eine knapp 90 Minuten lange feierliche Messe, bei der allenfalls die Besetzung als „klein“ gelten kann: Statt eines Orchesters hat Rossini dem gemischten Chor und den vier Gesangssolisten einen Flügel und – was man selten hört – ein Harmonium zur Seite gestellt. Die Musik selbst enthält sowohl hochvirtuose und opernhafte Passagen als auch Momente innigster Frömmigkeit – immer wieder unterbrochen von spritziger Italianità.

Der Carl-Orff-Chor Marktoberdorf ist seit jeher eng mit unserer Schule verbunden: Das ca. 40-köpfige Ensemble besteht zu einem großen Teil aus ehemaligen und aktuellen Schülern und Lehrern, probt im Arthur-Groß-Saal und arbeitet immer wieder gerne mit dem Gymnasium zusammen (einige Aufführungen der Carmina Burana mit dem Oberstufenchor, die Wiederaufführung einer Messe von Benedict Kraus in Zusammenarbeit mit einem P-Seminar Musik etc.). Dies wird auch bei der Besetzung der Solisten- und Instrumentalistenpartien deutlich: Unser ehemaliger Schüler Johannes Mooser wird als Bass zu hören sein, Manfred Eggensberger, der das Gymnasium Marktoberdorf als Schüler, Lehrer und Gründer der Big Band kennt, bringt den neuen Konzertflügel zum klingen, und das Harmonium wird kein geringerer als unser Schulleiter Wilhelm Mooser, seines Zeichens studierter Organist, bedienen. Für die französische Sopranistin Julie Erhart wird das Konzert eine Marktoberdorf-Premiere. Carolin Cervino sang die Alt-Partie der Petite Messe mit dem Carl-Orff-Chor bereits 2012 in Irsee, und Tenor Christian Zenker begeisterte das Marktoberdorfer Publikum 2017 in Monteverdis Marienvesper.

Karten gibt es bei den Buchhandlungen Glas (08342/2551) und Pötzl (08342/40354) in Marktoberdorf, sowie im Sekretariat I bei Frau Thanner.

Wie war's ...

... bei der Eröffnung des Bunkermuseums

Krebs Dass das P-Seminar „Atombunker“ mit seinem Ausstellungsthema „Der Kalte Krieg in der Provinz – ein Atombunker in Marktoberdorf“ einen Nerv getroffen hat, zeigte sich nicht nur am Interesse des Bayerischen Rundfunks, der im Vorfeld einen Fernsehbeitrag für die Abendschau und eine Radiosendung für „Bayern 2 Kulturleben“ gemacht hatte, sondern auch am Eröffnungabend: Die Schüler des P-Seminars freuten sich über rund 150 Gäste im voll besetzten Rathaussaal, darunter zahlreiche Lehrkräfte des Gymnasiums und Ehrengäste wie Landrätin Maria Rita Zinnecker, die Landtagsabgeordnete Angelika Schorer, der Bundestagsabgeordnete Stephan Stracke sowie Bürgermeister Dr. Wolfgang Hell.



(Foto: Peter Herbst)

v.l.n.r. Bürgermeister Dr. Wolfgang Hell, Thorsten Krebs, Philipp Siegert, Max Lederle, Luisa Martin und Stadtarchivarin Josephine Berger

Mahnmal des Kalten Krieges und Ort der politischen Bildung

In seinem Grußwort bedankte sich Dr. Hell für die hervorragende Arbeit des P-Seminars, das mit seiner Ausstellung nicht nur einen Ort der politischen Bildung für alle Marktoberdorfer Schulen und Bürger geschaffen habe, sondern das darüber hinaus auch ein Alleinstellungsmerkmal weit über die Region hinaus darstelle. Gerade in Zeiten des politischen „Zündelns“, in denen Politiker weltweit wieder die Möglichkeit eines Atomkriegs auf die Agenda brächten, sei es wichtig, sich daran zu

erinnern, dass ein nuklearer Konflikt nur Verlierer kennt. Dies geschehe mit dem Atombunkermuseum in vorbildlicher Weise, vermittele es doch durch die Darstellung der Abläufe im Ernstfall, wie illusorisch das Gefühl von Sicherheit war, das Atombunker wie dieser vermitteln sollte. Auch Landrätin Zinnecker bedankte sich bei den Schülern Luisa Martin, Max Lederle, Colin Schaffer und Philipp Siegert sowie bei ihrem Lehrer Thorsten Krebs für das gelungene Museum, das neben den historisch-technischen Einsichten auch für großes Bürgerengagement stehe, weshalb es dafür auch vom Landratsamt Ostallgäu mit einem Leader-Preis ausgezeichnet und finanziell gefördert wurde.

Eine Reise in die Vergangenheit des Kalten Krieges in drei Themenräumen

Nachdem Thorsten Krebs als Leiter des P-Seminars das Team, die Aufgabenverteilung, die Organisationsstruktur und die externen Partner des Projekts – allen voran Stadtarchivarin Josephine Berger und der Augsburger Katastrophenschutzexperte Rolf Wittenbrink – vorgestellt hatte, waren die Schüler an der Reihe: Luisa Martin erläuterte ausführlich und eloquent die verschiedenen Workshops, in denen die jungen Museumsmacher zum einen die Thematik von Zivilschutz und Bunkerbau im Kalten Krieg erforschten, zum anderen die methodischen Grundlagen der Archivarbeit und der Museumspädagogik kennen lernten. Philipp Siegert wiederum erklärte die inhaltliche Konzeption des Museums, das in den drei Themenräumen Bunkergeschichte, Bunkerleben und Bunkertechnik den geschichtlichen Hintergrund und die Entstehung des Rathausbunkers, die Abläufe im Ernstfall und die vollständig erhaltene Bunkertechnik von den Aktivkohlefiltern bis zur komplexen Lüftungsanlage erzählt.

Sonderöffnungszeiten und Führungen bis zu den Sommerferien

Im Anschluss an die Eröffnungsvorträge, die musikalisch vom Duo „Edelweiß & Galgenberg“ (Angelina Gepting und Manfred Eggensberger) mit beeindruckenden Liedern aus dem Kalten Krieg umrahmt wurden, besichtigten die Premierengäste die Bunkerräume und technischen Anlagen und kamen bei einem kleinen Stehempfang miteinander ins Gespräch über die Spuren, die der Kalte Krieg auch in Marktoberdorf hinterlassen hat. Wer sich selbst ein Bild davon machen möchte, kann dies bis zu den Sommerferien zu den **Sonderöffnungszeiten des Bunkermuseums** tun: **jeden Donnerstag von 14-16 Uhr** und **sonntags immer von 10-12 Uhr und von 14-16 Uhr**. Außerdem gibt es am

5.7. sowie am 12.7. jeweils von 18-20 Uhr eine kostenlose Führung. Es lohnt sich!

... im Europapark Rust

Florian Riedlinger, 9m Trotz der frühen Abfahrtszeit um 4:30 Uhr waren alle gut gelaunt und motiviert. Nach einer langen Busfahrt sind wir dann um 9:30 Uhr im Park angekommen und nachdem wir ein Gruppenfoto gemacht hatten, konnten sich alle Schüler in kleineren Gruppen im Park bewegen. Obwohl das Wetter sehr schön war, hielten sich die Wartezeiten, welche durch aufwendig gestaltete Dekorationen kurzweilig waren, in Grenzen. Auch die vielen verschiedenen Länder Europas, welche in Themenbereiche mit typischem Essen, Gebäudenachbildungen und eigenem Flair aufgeteilt wurden, haben außer den berühmten Achterbahnen überzeugt. Natürlich haben sich auch viele Gruppen am Silverstar, der Holzachterbahn Wodan und am Bluefire getroffen, welche die berühmtesten Achterbahnen sind. Nach einem erlebnisreichen Tag haben wir auf der Rückfahrt noch das spannende Deutschlandspiel verfolgt und obwohl der ganze Bus nach dem Sieg gewackelt hat vor lauter Freude, sind alle schließlich um 23:30 Uhr todmüde in Marktoberdorf angekommen.

... beim Theater aus dem Koffer

Cebulj In der letzten Juniwoche spielte die Theatergruppe vor einigen Klassen der Unter- und Mittelstufe in deren Klassenzimmern. Vor ihrem aufmerksamen Publikum mimten die Schauspielerinnen eine „Theaterprobe“ und schlüpfen zuerst in die Kostüme, die in alten Koffern mitgebracht worden waren, und dann in die Rollen eines Märchens: König, Müller, Müllerstochter, Diener...und Rumpelstilzchen! Es folgte eine amüsante und überzeugend verkörperte Märchenhandlung, die mit reichlich Augenzwinkern die Klischees vom braven Mädchen (Michaela Straub, 6m), dem stolzen, ehrenwerten Vater (Sina Möst, 8m), dem geldgierigen Herrscher (Ronja Rönberg, 8c) und dem untergebenen Diener (Rabija



Ahmad, 7c) präsentierte. Und den nötigen Schalk brachte das Rumpelstilzchen (Stella Klein, 7c) ins Spiel..., wenn es doch nur nicht „gestorben“ wäre...!



Wir gratulieren ...

... zu den Erfolgen beim Wettbewerb „The Big Challenge“

Bullmer Am europaweiten Englischwettbewerb 'The Big Challenge' nahmen in diesem Jahr zum zweiten Mal Schülerinnen und Schüler unseres Gymnasiums teil. Dabei wird in einem Multiple Choice Test das Wissen über Vokabular, Grammatik, Leseverständnis und Landeskunde über den englischsprachigen Raum geprüft. Trainieren kann man dafür im Internet. Über 600.000 Schülerinnen und Schüler aus dem gesamten europäischen Raum versuchten sich am Wettbewerbstag an den Fragen. Mit den 50 Buben und Mädchen aus den Klassen 6A und 7M stellten sich allein in Deutschland über eine viertel Million Teilnehmerinnen und Teilnehmer dem Wettstreit. Erfreulicherweise übertrafen beide Klassen wie im Vorjahr den Bundesschnitt. Unsere Jüngsten konnten sogar 10 Punkte mehr als der bayerische Landesschnitt vorweisen. Mit der Goldmedaille der Klassenbesten wurden Yannik Thomasini (6A) und Simon Gemkow (7M) ausgezeichnet. Yannik wurde sogar Schulsieger. Silber errangen Leonie Ebenhoch (7M) und Felina Karg(6A) . Auf den dritten Platz kamen Felix von der Ropp (7M) und punktgleich Fabian Rödiger und Paul Bea (6A) .

Die feierliche Überreichung der Urkunden und der zahlreichen Preise fand am Freitag, dem 22. Juni in der Aula statt. Schulleiter Wilhelm Mooser ließ es sich nicht nehmen, Urkunden, Flaggen, Kalender, Lektüren, Poster, Sprachzeitungen und Union Jack Bleistifte zu überreichen.



Wann und wo?

Termine

4. Juli 2018

13:15 Uhr: Beachvolleyballturnier

19:00 Uhr: Klassenkonzert der Klasse 10m im Arthur-Groß-Saal

5. Juli 2018

Bundesjugendspiele

6. Juli 2018

ADAC-Schulung zu umweltbewusstem Fahren für die Klassen 10a/b/c

PIT - Gewaltprävention für die Klasse 6b

8. Juli 2018, 11:30 Uhr

„Petite Messe Solennelle“ im Arthur-Groß-Saal

9. Juli 2018 - 13. Juli 2018

Proben zu „The Fairy Queen“

Schulung zur Medienkompetenz für die Klassen 6a und 6b

10. Juli 2018

Schulung zur Medienkompetenz für die Klassen 6c und 6m
Ausbildung der Schulbus- und Bahnbegleiter

11. Juli 2018

PIT - Drogen- und Suchtprävention für die Klassen 7b und 7c

12. Juli 2018 - 15. Juli 2018

Exkursion des Kurses Deutsch Q11/3 nach Weimar und Erfurt

12. Juli 2018

Training: Richtiges Verhalten am Bahnsteig für die Klassen 5a und 5b
Exkursion der Klasse 5a in die Frauenkapelle

13. Juli 2018

Training: Richtiges Verhalten am Bahnsteig für die Klassen 5c und 5m
PIT - Gewaltprävention für die Klasse 6a

16. Juli 2018

Wahl der neuen Verbindungslehrer

17. Juli 2018

Betriebsbesichtigung Deckel-Maho in Pfronten für die Kurse Wirtschaft und Recht Q11
Internatsausflug zum Grüntensee

19. Juli 2018

Fußballturnier der 5. und 6. Klassen

20. Juli 2018

Helferfest für die AK-Mitglieder auf der Buchel

23. Juli 2018

Atelierführung mit Workshop bei R. Wilhelm in Füssen für das P-Seminar Kunst

24. Juli 2018

Ausflug der aktiven Schulbus- und Bahnbegleiter

25. Juli 2018

Sport- und Spieletag
Englischer Theaterabend „Cheerleaders“ im Internat

26. Juli 2018

2. Wandertag

27. Juli 2018

Ausgabe der Jahreszeugnisse, Unterrichtsschluss 10:00 Uhr

Redaktion: Jutta Unger